



## ALIDAD



Projekt  
WOHNUNG  
Auftraggeber  
PRIVAT  
Raum  
WOHNZIMMER  
Ort  
PARIS, FRANKREICH  
Fertigstellung  
2007



Der im Iran geborene und in London lebende Innenarchitekt Alidad Mahloudji – kurz Alidad – begann seine Karriere bei Sotheby's als jüngster Direktor der Abteilung für islamische Kunst. Da er sich immer mehr für die Gestaltung der Räume als für die Gegenstände in ihnen interessierte, verließ er das Auktionshaus und gründete 1985 Alidad. Die kräftigen Farben und Stoffe Persiens beeinflussten seine Arbeit von Beginn an und machten seine Entwürfe einzigartig. Im Laufe der Jahre verschmolz sein Stil zu einem eleganten und prachtvollen »East meets West«, was an dieser farbgesättigten Pariser Zweitwohnung deutlich wird. Seine Ästhetik fasst Alidad so zusammen: »Ich werde immer antike und moderne Stücke mischen

sowie Farben, Muster, Texturen und Dimensionen kombinieren, um Räume zu schaffen, die aussehen, als hätten sie sich im Laufe der Jahre entwickelt, wobei jedes Stück seine eigene Schicht aus Individualität und Geschichte hinzufügt.« Außer privaten Wohnhäusern renovierte er Ende der 1990er-Jahre die Innenräume von Buscot Park, Lord und Lady Faringdons Haus in Oxfordshire, und ein Objekt des National Trust. Um seine Arbeiten einem größeren Publikum zugänglich zu machen, eröffnete Alidad Anfang 2012 das Studio Alidad. Mit der Kreation weniger komplexer Programme sollen hier Projekte innerhalb weniger Monate und nicht erst in Jahren fertiggestellt werden.



## TADAO ANDO

■  
 Projekt  
 KOSHINO-HAUS  
 Auftraggeber  
 HIROKO KOSHINO  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 ASHIYA-SHI,  
 PRÄFEKTUR HYOGO, JAPAN  
 Fertigstellung  
 1984  
 ■

Tadao Ando ist bekannt für das ätherische Wechselspiel zwischen Beton, Raum und Licht, das auch für seine Kirche des Lichts in Ibaraki charakteristisch ist. Er entwarf auch das Haus für den japanischen Modedesigner Hiroko Koshino. Sowohl Auftraggeber als auch Architekt überführen durch ihre Arbeit traditionelle japanische Gestaltungsprinzipien in einen zeitgenössischen Kontext, und das Koshino-Haus macht diesen Ansatz in vollendeter Weise deutlich. Das Wohnzimmer des Hauses, das sich an den Fuß des Rokkō-Gebirges schmiegt, liegt am Ende eines von zwei parallelen, rechtwinkligen Blöcken aus Stahlbeton. Dieser doppelt hohe, spärlich möblierte Raum, dessen Eingang sich auf der oberen Ebene befindet, wirkt für ein

Wohnzimmer erstaunlich nüchtern. Die Wände sehen innen genauso aus wie außen. Doch ganz im Ando-Stil besteht die Ausschmückung in dem sich ständig verändernden Licht: Durch enge schlitzartige Oberlichter entlang der Zimmerdecke fallen Sonnenstrahlen herein und wandern über den nackten Beton. Bewusst niedrig platzierte Panoramafenster rahmen die Blicke auf die umliegende Natur. Sie erfüllen den Wunsch des Auftraggebers, der Raum möge die wechselnden Jahreszeiten bewusst machen – und spiegeln Andos eigene Philosophie wider, wonach die Grenze zwischen Architektur und Natur durchlässig bleibt.



## MONA VON BISMARCK

●  
 Projekt  
 VILLA IL FORTINO  
 Auftraggeber  
 EDDIE VON BISMARCK  
 Raum  
 ESSZIMMER  
 Ort  
 CAPRI, ITALIEN  
 Fertigstellung  
 1951  
 ●

Cecil Beaton nannte Mona von Bismarck (1897–1983) »eine der wenigen herausragenden Schönheiten der Dreißigerjahre ... der Inbegriff dessen, was Geschmack und Luxus zur Blüte bringt«. Das Leben dieser »Göttin aus Bergkristall«, Beatons Freundin und Muse, war wie das eines Tellerwäschers, der zum Millionär wird. Sie war fünfmal verheiratet und sagenhaft reich. Sie hatte einen erlesenen Geschmack und gestaltete Interieurs oft gemeinsam mit Syrie Maugham. Die Villa il Fortino auf Capri entdeckte Mona, als sie 1936 mit ihrem Mann Harrison Williams eine Mittelmeerkreuzfahrt machte. Es war eines ihrer vielen Häuser, in dem sie nach Williams Tod 1953 mit ihrem Liebhaber und Privatsekretär, Eddie von Bismarck

(1902–1971), wohnte, dem Innenarchitekten und Enkel des deutschen Eisernen Kanzlers, Otto von Bismarck. Die beiden heirateten 1955. Für dieses achteckige Esszimmer, das im Sommer benutzt wurde, bat Mona den katalanischen Künstler Josep Maria Sert, Wandbilder mit Akrobaten und Musikern zu malen. Dieser hatte 1932 ihr New Yorker Esszimmer gestaltet und 1937 für das Rockefeller Center das Wandgemälde *American Progress* gemalt, nachdem Diego Rivera wegen seines Lenin-Bildes gefeuert worden war. Nach Mona von Bismarcks Tod 1983 versuchte die italienische Regierung vergeblich, ihr Anwesen zum nationalen Erbe zu erklären. 1987 wurde es auf einer Auktion für 2 Millionen US-Dollar verkauft.



## BETTY BLAKE

◆  
 Projekt  
 BLAKE-VILLA  
 Auftraggeber  
 JOSEPH MINTON  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 DALLAS, TX, USA  
 Fertigstellung  
 2009  
 ◆

Den Mittelpunkt des Wohnzimmers der Philanthropin und Kunstsammlerin Betty Blake (1916–2016) in Dallas bilden drei Stücke der britischen Möbeldesignerin Syrie Maugham. Von der experimentellen Trendsetterin und Innenraumgestalterin Nancy Lancaster, mit der Blake entfernt verwandt war, erwarb sie 1940 in New York das Sofa und die beiden Sessel, die sie im Laufe der Jahre in mehreren Wohnungen aufstellte. Hier in Dallas platzierte der Innenarchitekt Joseph Minton, ein langjähriger Freund und Mitarbeiter, die ungewöhnlichen Maugham-Stücke vor dem Ölgemälde *The Ten Thousand Things* von Alfred Jensen und einer Skulptur aus Edelstahl von José de Rivera, als Blake schon über 90 war. Um besser zu den Originalen

zu passen, waren sie mit einem gestreiften ägyptischen Baumwollstoff bezogen. (Mit der Eröffnung der ersten Galerie für zeitgenössische Kunst in Dallas machte sich Blake in der Kunstwelt selbst einen Namen.) Der Diwan im Louis-quinze-Stil ist für einen Innenraumgestalter zwar eher karg, doch steht er im Einklang mit Mintons Interesse an europäischen Antiquitäten und Sammlerstücken, die er in der Zeit erwarb, als er als Angehöriger der US-Luftstreitkräfte in England stationiert war. Das minimale Schema passt zu dem, was Minton als »frischen und klaren neuen Look« der Entwürfe Syrie Maughams beschreibt.



## COFFINIER KU DESIGN

◆  
 Projekt  
 STADTHAUS IM WEST VILLAGE  
 Auftraggeber  
 PRIVAT  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 NEW YORK, NY, USA  
 Fertigstellung  
 2015  
 ◆

Mit ihrem 1998 gegründeten Studio Coffinier Ku Design dehnten die französische Architektin Etienne Coffinier und Ed Ku ihren Aktionsradius nach New York und darüber hinaus aus. Zu ihren Wohnprojekten gehören Häuser von der Ost- bis zur Westküste, von der Park Avenue bis nach La Jolla, und ihre gewerblichen Projekte reichen von edlen Bars bis zu Restaurants. »Designarbeit beginnt mit einem starken strukturellen, architektonischen Fundament und setzt sich in detaillierten, hauptsächlich maßgefertigten Möbeln und Einrichtungsgegenständen fort«, beschreibt das Studio seinen Ansatz. Das genau war 2015 der Fall, als Coffinier Ku den Auftrag für den Umbau eines großen Stadthauses im New Yorker West

Village erhielt. Die Aufgabe des Studios bestand darin, das Gebäude mit mehreren Wohnungen in ein Einfamilienhaus umzuwandeln. Als Erstes wurden die Etagen neu konfiguriert, ein markantes zentrales Treppenhaus eingebaut und sämtliche fünf Stockwerke generalüberholt. Sobald die bautechnischen Arbeiten beendet waren, machte sich das Studio an das Interieur. »Wir entwarfen Sofas und Sessel als Kombinationen von Holz, Metall, Mohair, Samt und Leder und verankerten die beiden Bereiche im Wohnzimmer mit dramatischen Kunstwerken«, erklärt Coffinier Ku das Schema, das viel gebeiztes Holz und klare Linien enthält und darauf abzielt, eine »Ruhe in Zen-Qualität« zu schaffen, wie es die Designer nennen.



## PETER COHEN

Projekt  
 NEKKO-HAUS  
 Auftraggeber  
 PETER COHEN  
 Raum  
 FLUR  
 Ort  
 SANTA BARBARA, CA, USA  
 Fertigstellung  
 1997 – fortdauernd

Es begann mit ein paar Laufstegen in einem Schlafzimmer, die der Katzenbesitzer Peter Cohen für seine beiden Katzen-Mitbewohner installierte. Seitdem haben die Katzenarchitektur und die Katzenpopulation von dem Familienhaus in Santa Barbara kontinuierlich Besitz ergriffen – und das Projekt ist noch nicht abgeschlossen. Der Flurbereich im Nekko-Haus (das japanische Wort für »Katze«) gibt einen flüchtigen Einblick, wie umfangreich die Umgestaltung des Innenraums ist. Ein Netzwerk aus spiralförmigen Rampen und eingezäunten Stegen beginnt in den Wohnräumen im Erdgeschoss und erreicht ungehindert die Räume im oberen Stockwerk. Etwa zwanzig gerettete Katzen nennen Nekko ihr Zuhause. Da einige

von ihnen nicht in der Lage sind, sicher durch die große Welt draußen zu streifen, hat Cohen sie ins Haus gebracht. Einen Dschungel aus Topfpflanzen ergänzt ein großes Wandbild eines Baums, das die Kulisse für eine Reihe von Stufen, auf denen neugierige Bewohner hinaufklettern können, bildet. Auch Geräusche spielen eine wichtige Rolle: Das leise Plätschern von Wasserspielen vermischt sich mit dem Soundtrack einer beruhigenden Musik, die in Cohens Haushalt stets läuft. Eine absichtlich kühne Farbpalette durchströmt den Raum. Die kräftigen Farben wurden gewählt, um »ein Gefühl von Freude und Glück« zu schaffen – für menschliche und nicht menschliche Wesen.



## VINCENT DARRÉ

✦  
 Projekt  
 DARRÉ-WOHNUNG  
 Auftraggeber  
 VINCENT DARRÉ  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 PARIS, FRANKREICH  
 Fertigstellung  
 2014



Der 1959 geborene Vincent Darré besuchte in Paris das renommierte Studio Bergot, bevor er bei Yves Saint Laurent, Claude Montana und Prada sowie bei den französischen Ausgaben der Zeitschriften *Glamour* und *Vogue* arbeitete. Dann ging er zu Karl Lagerfeld bei Fendi, wurde zuerst künstlerischer Direktor bei Moschino und dann bei Ungaro. 2008 verließ er die Modebranche, um sich Interieurs und der Kreation surrealistischer Möbel zuzuwenden. Im selben Jahr eröffnete in der Rue du Mont Tharbor das Maison Darré, ein Geschäft mit Studio. Seitdem hat er den Salon von Elsa Schiaparelli, der Ikone des Surrealismus, an der Place Vendôme zur Neueröffnung des Modehauses 2012 neu gestaltet und Entwürfe für das neue Montana

Hotel in Paris sowie viele Privathäuser angefertigt. Darré verlegte sein Studio in eine Wohnung in die Rue Royale 13, die als Wohnung konzipiert wurde, aber bei Bedarf auch als Ausstellungs- und Verkaufsraum dient. 2016 räumte er seine verspielte Wohnung im 7. Arrondissement aus, stellte alles im Auktionshaus Piasa auf und verkaufte alles. Zu den nennenswerten Entwürfen des Maison Darré gehören im Stil Salvador Dalís wie menschliche Silhouetten geformte Sitzmöbel, Grafiken, lackierte Tische – einer davon ist von einem Mobile von Alexander Calder inspiriert – und Teppiche mit kunstvollen abstrakten Mustern.



## ROBERT DASH

◆  
 Projekt  
 MADOO  
 Auftraggeber  
 ROBERT DASH  
 Raum  
 STUDIO  
 Ort  
 SAGAPONACK, LONG ISLAND, NY, USA  
 Fertigstellung  
 1967  
 ◆

SAGAPONACK, LONG ISLAND, NY, USA

»Was mich hierherbrachte, waren das Licht und der Erdboden«, sagte Robert Dash. »Sie winkten mir zu.« Dash, ein Dichter und Maler, nannte das Anwesen Madoo – das ist ein altes schottisches Wort für »meine Taube«. Er kaufte den Bauernhof 1967 und baute die Gebäude aus dem 18. und 19. Jahrhundert in ein Wohnhaus und ein Studio um. Je nach Jahreszeit wechselte er zwischen den beiden. Im Sommer arbeitete er im Garten, im Winter malte er. Diese jahreszeitliche Aufteilung seiner Arbeit ist wichtig, denn der einzigartige und ausdrucksstarke Garten des Anwesens ist eine Fortsetzung seines kreativen Schaffens. Dazu erklärt Dash: »Alle guten Gartenwege laden zum Schlendern in guter Absicht ein, und wenn sie das nicht

tun, ist etwas falsch an ihnen. Schlendern ist ein gartenbaulich zulässiges Verhalten.« Mit seinen hohen Fenstern und Ausblicken ist auch das Studio ein Ort des fantasievollen Schlenderns. Es ist das Interieur eines Künstlers und gebärdet sich ohne viel Aufhebens. Über seinen Garten schrieb Dash: »Ich bin bei ihm wie bei einem Gemälde vorgegangen, indem ich nach einer Form gesucht habe und ihn mir nicht vorgestellt habe und ihn einen mehr intuitiven als intellektuellen Prozess habe durchlaufen lassen.« Das könnte sich auch nach innen hin fortsetzen. Seit Dashes Tod 2013 steht Madoo unter Naturschutz.





## DIMORE STUDIO

●  
 Projekt  
 MAISONETTE IN SAINT GERMAIN  
 Auftraggeber  
 PRIVAT  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 SAINT-GERMAIN-DES-PRÉS, PARIS,  
 FRANKREICH  
 Fertigstellung  
 um 2015  
 ●

Dimore Studio mit Sitz in Mailand wurde 2003 vom italienischen Designer Emiliano Salci und der Amerikanerin Britt Moran gegründet. Den Anfang machten unauffällige Wohnprojekte, dann folgten Boutiquen für Hermès, Fendi und Sonia Rykiel sowie Restaurants und Hotels für Ian Schrager und Thierry Costes. 2006 brachten sie eine in Italien handgefertigte Möbelkollektion auf den Markt. In ihren Räumen kombinieren sie verschiedene Epochen und Stile, vom Art déco bis zu den 1970er-Jahren. Um Vergangenheit und Gegenwart ins Gleichgewicht zu bringen, konzipieren sie einen Raum als Ganzes und schenken jedem noch so kleinen Detail vollste Aufmerksamkeit. Da die meisten Auftraggeber etwas Einzigartiges wünschen, geben sie ihren

Kreationen mit markanten Mustern, reichhaltigen Textilien oder einer kühnen Farbpalette eine ausgefallene Note. Ein Beispiel für Dimores modernen italienischen Stil findet sich in dieser Maisonettewohnung in einem Gebäude aus den 1940er-Jahren im Pariser Viertel Saint-Germain-des-Près. Sie frischten die originalen baulichen Elemente des doppelt hohen Wohnraums mit einer blauen Farbpalette auf. Diese überlagerten sie mit einem biomorphen Ours-Sofa von Jean Royère mit einem Samtbezug in einem dunklen Orange-ton, einem alten iranischen Kelim und einem runden Couchtisch von Gio Ponti, auf dem japanische Keramikstücke stehen, einem gelben Ledersessel von Martino Gamper und einem von ihnen entworfenen Kronleuchter.



## CHRISTIAN DIOR

✦  
 Projekt  
 CHÂTEAU DE LA COLLE NOIRE  
 Auftraggeber  
 CHRISTIAN DIOR  
 Raum  
 SALON  
 Ort  
 MONTAUBOUX, FRANKREICH  
 Fertigstellung  
 1950er-Jahre



Christian Diors (1905–1957) Rang als einer der bedeutendsten Couturiers des 20. Jahrhunderts begann bereits mit seiner allerersten Kollektion. Er brachte sie 1947, zwei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs, heraus. Der neue Look mit abgerundeten Schultern, eng geschnürten Taillen und schwingenden Röcken war eine Hommage an die Weiblichkeit und führte zu einem Wiederaufleben der angeschlagenen französischen Modebranche. 1951, auf dem Höhepunkt seiner Karriere, kaufte Dior das Château de la Colle Noire, einen Landsitz aus dem 15. Jahrhundert in Montauboux, einem Dorf in der Provence. Er veränderte den Grundriss des Gebäudes und gestaltete alle Räume, auch den hier abgebildeten Salon, auf einfache,

alte und würdevolle Weise um, wie er in seiner Biografie *Dior und ich* es beschreibt. Jedes Jahr suchte Dior für einige Monate Zuflucht im Château de la Colle Noire, sah es aber leider nie im fertigen Zustand. Nach seinem Tod wechselte es mehrmals den Besitzer und wurde schließlich 2013 von Parfums Dior erworben. Es wurde restauriert und ist heute eine Mischung authentischer Räume – einige mit Diors Originalmöbeln – und neu konzipierter Suiten im Stile Pablo Picassos, Marc Chagalls und Salvador Dalís, die alle im Château zu Gast waren.



## ZAHA HADID

Projekt  
 HADID-PENTHOUSE  
 Auftraggeber  
 ZAHA HADID  
 Raum  
 SCHLAFZIMMER  
 Ort  
 LONDON, ENGLAND  
 Fertigstellung  
 2006

Dame Zaha Hadid (1950–2016) war für ihre parametrischen, der Schwerkraft trotzenden Bauten wie das Kunstmuseum MAXXI in Rom (1998–2009) und das London Aquatics Centre (2005–2011) bekannt. Sie selbst bewohnte ein Penthouse in einem – zumindest von außen – unscheinbaren dreigeschossigen Apartmenthaus in Clerkenwell. Die White-Cube-Ästhetik dieses Raumes bildete den perfekten Rahmen für eine außerordentliche Palette ihrer selbst entworfenen Kunst- und Designobjekte. Lediglich ihre Sammlung mit Murano-Glas war keine Eigenkreation. An einer Wand hing Hadids Gemälde *Malewitschs Tektonik* (1977), das ursprünglich zu ihrer Abschlussarbeit an der Architectural Association

School of Architecture gehörte. Ihre 3D-Designprojekte wie der Stalagmiten-&-Stalagtiten-Tisch verstärkten den Eindruck einer Galerie. Ebenso wie der übrige Teil der Wohnung war auch ihr Schlafzimmer mit weißem Fußboden und Rollos minimalistisch ausgestattet. Allerdings entsprachen alle persönlichen Gegenstände der skulpturalen Qualität der Möbel, auf denen sie platziert waren. Ihren Schminktisch beispielsweise bedeckten sorgsam aufgereichte farbige Parfumflaschen, Bürsten und Spiegel, als stünden sie auf einem Architektenschreibtisch.



## ALBERT HADLEY

◆  
 Projekt  
 HADLEY-WOHNUNG  
 Auftraggeber  
 ALBERT HADLEY  
 Raum  
 ARBEITSZIMMER  
 Ort  
 NEW YORK, NY, USA  
 Fertigstellung  
 um 2000  
 ◆

Der legendäre Dekorateur Albert Hadley (1929–2012) hatte eine glanzvolle Karriere als Innenarchitekt der amerikanischen Oberschicht. Er vertrat weder die Avantgarde noch die Old School, seine Räume enthielten weder zu wenig noch zu viel Glamour, wirkten weder überladen noch zu sparsam gestaltet. Bevor er 1988 sein eigenes Studio eröffnete, arbeitete er zusammen mit einer anderen Legende, Sister Parish, bei Parish-Hadley Associates. Brooke Astors blutrote Bibliothek in ihrer Residenz in der Park Avenue ist einer seiner bekanntesten Entwürfe. Seine eleganten Wohnräume beruhten immer auf Präzision und waren von den wissenschaftlichen Erkenntnissen der Designgeschichte durchdrungen. »Glamour ist ein

Teil von ihnen«, sagte er 2004 in einem Interview der Zeitschrift *New York*, »aber Glamour ist nicht das Wesentliche. Bei der Gestaltung geht es um Disziplin und Realität und nicht um Fantasie jenseits der Realität.« Das Arbeitszimmer seiner New Yorker Wohnung zeichnete sich durch einen zwanglosen Stil aus und war nicht überladen. Helle Wände und nackte Böden (abgesehen von einem witzigen Zebra-teppich) heben exquisite moderne Möbelstücke hervor. Changierende Deckenfliesen sowie Glitter in der Wandfarbe bringen ein wenig Zauber hinein.



## GARY HUTTON

■  
 Projekt  
 SCHREYER-VILLA  
 Auftraggeber  
 CHARA SCHREYER  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 LOS ANGELES, CA, USA  
 Fertigstellung  
 2015  
 ■

Als die in Deutschland geborene Kunstsammlerin Chara Schreyer in den Hollywood Hills einen zum Verkauf stehenden Neubau entdeckte, war ihr klar, dass sie hier ihre Sammlung moderner Kunst individuell inszenieren könnte. Das Studio Gary Hutton Design, das im Laufe der vergangenen dreißig Jahre zahlreiche Wohnräume für sie konzipiert hatte, erhielt den Auftrag zur Umgestaltung des Anwesens. Zusammen mit dem Architekten Joe McRitchie strebte Hutton einen wohnlichen Raum an, der die Kunst in den Mittelpunkt stellte. Die sorgfältig ausgewählte Materialpalette beinhaltete Holzdecken aus Douglasanne, die mit dem wie eine Galerie anmutenden Raum aus Beton, Corian und Glas kontrastierten. Eine fachmännisch geplan-

te Beleuchtung und ein neutrales Konzept, das verschiedene schichtweise angeordnete Materialien und Texturen vorsah, waren wesentliche Elemente, um räumliche Tiefe und eine warme Atmosphäre zu schaffen. Im Wohnzimmer findet sich elegantes und einfaches Mobiliar – etwa ein Sofa von Piero Lissoni, zwei Sessel von Poul Kjærholm und ein Couchtisch von B&B –, das die Kunstwerke erstrahlen lässt. Bemerkenswert sind eine riesige mehrteilige Collage von Mark Bradford und eine Skulptur von Donald Judd.



## IKE KLIGERMAN BARKLEY

◆  
 Projekt  
 WOHNHAUS  
 Auftraggeber  
 PRIVAT  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 NANTUCKET, MA, USA  
 Fertigstellung  
 2011  
 ◆

Der Shingle-Stil, benannt nach den großflächig verwendeten Holzschindeln, entstand im Nordosten der USA in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts. Charakteristisch für ihn sind eine dynamische Beziehung zwischen Innen- und Außenräumen sowie offene Grundrisse. Ike Kligerman Barkley, ein Büro für Architektur und Innenarchitektur (das auch ein Buch über das moderne Potenzial des Shingle-Stil veröffentlicht hat), beschreibt den Stil mit dessen Fähigkeit, »außergewöhnliche oder gegensätzliche Konzepte zu integrieren und zu vereinen«. Zum Ausdruck kommt dies bei einem Strandhaus auf Nantucket, Massachusetts, welches das Büro 1986 umbaute. Nachdem neue Fenster, Kamine, ein Dach und – ganz entscheidend – Schindeln

eingebaut waren, wurde ein bestens zum Licht am Atlantik passendes Farbkonzept in Crème und Weiß gewählt. Balken und durchgehende Böden aus Hartholz verbinden die verschiedenen Räume im Erdgeschoss. Im Wohnzimmer spiegelt sich die Umgebung des Hauses wider – das Blau des Meeres, der gelbe Sand – und zwar in Keramiken und Glaswaren ebenso wie in den Kissen auf den Sofas, die mit Schonbezügen aus Leinentwill bedeckt sind. Zusammen mit traditionellen Sesseln im Windsor-Stil und Flaschen aus mundgeblasenem Glas erinnern diese Elemente an eine zurückhaltende, aber moderne Ästhetik am Meer.



## KEMBLE INTERIORS

  
 Projekt  
 APARTMENT  
 Auftraggeber  
 PRIVAT  
 Raum  
 SCHLAFZIMMER  
 Ort  
 NEW YORK, NY, USA  
 Fertigstellung  
 2014



Der Stil von Celerie Kemble, Tochter der gefeierten Innenarchitektin Mimi McMakin, wurde als »kantig traditionell« beschrieben: eine junge, spielerische Reaktion auf die lässige, luftige Tradition in Palm Beach, in der sie aufgewachsen ist und die sie bei Kemble Interiors, dem New Yorker Unternehmen ihrer Mutter, verfeinert. Für ein privates Projekt im vornehmen Teil New Yorks entwickelte Kemble ein Konzept mit einem Gefühl für Witz und Jugendlichkeit, das der früheren Adresse des Kunden im angesagten Viertel von SoHo geschuldet ist. Hier setzte sie Farben und Formen in den Wohnbereichen eklektisch ein. Im Elternschlafzimmer verweist darauf eine verspielte Hängeleuchte mit Blumen, doch ansonsten herrscht hier

ein lässiger Stil: Harmonische Blau- und Weißtöne schaffen dem jungen Paar einen Rückzugsort vom stressigen Berufsleben. Damit zeigt Kemble das für ihren Ansatz charakteristische Verständnis für die Bedürfnisse von Bewohnern. Vor den mit leuchtend weißem Seidenpapier ausgekleideten Wänden finden sich passende Vorhänge und ein Baldachin. Zwei Sessel sind vor dem Doppelfenster platziert, das viel Licht in ein modernes städtisches Umfeld bringt.



## ROBERT KIME

  
 Projekt  
 SOUTH WRAXALL MANOR  
 Auftraggeber  
 GELA TAYLOR-NASH & JOHN TAYLOR  
 Raum  
 DRAWING ROOM  
 Ort  
 WILTSHIRE, ENGLAND  
 Fertigstellung  
 2009  


Robert Kime ist einer der einflussreichsten britischen Dekorateur und Antiquitätenhändler. Zu seinen Auftraggebern zählen berühmte Persönlichkeiten und Angehörige der königlichen Familie. Für Prinz Charles schmückte er das Clarence House aus, das dieser nach dem Tod von Queen Mother übernahm. Kime ist außerordentlich erfahren und »weiß einfach«, was gut aussieht. Er wurde 1946 in Hampshire, England, geboren und entwickelte schon früh eine Sammelleidenschaft. Um sein Studium an der University of Oxford zu finanzieren, verkaufte er Antiquitäten und erhielt schon bald die ersten Interior-design-Aufträge. Inzwischen hat er eine eigene Textilerie herausgebracht. Kime dekorierte ein Herrenhaus aus dem

17. Jahrhundert für John Taylor, den Bassisten der Band Duran Duran, und Gela Taylor-Nash, Mitbegründerin von Juicy Couture. Wie bei allen seiner Interieurs kombiniert Kime orientalische Stoffe mit englischen Antiquitäten. Neutrale Wände bilden den Hintergrund für prächtige juwelengleiche Kunstwerke. Ein Teppich in leuchtenden Farben fungiert als Blickpunkt des Raumes. »Die meisten meiner Räume beginnen mit einem Teppich«, so Kime. »Hinzu kommt ein Lieblingsstück – vielleicht ein Spiegel oder ein Bild – und schon passt alles zusammen.«





## JOHN LAUTNER

◆  
 Projekt  
 ELROD HOUSE  
 Auftraggeber  
 ARTHUR ELROD  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 PALM SPRINGS, CA, USA  
 Fertigstellung  
 1968  
 ◆

Das Wohnzimmer im Elrod House, das John Lautner (1911–1994) für den Innenarchitekten Arthur Elrod schuf, ist Millionen Kinofans als Whyte House bekannt. Das anscheinend der Schwerkraft trotzende Haus diente 1971 in dem James-Bond-Film *Diamantenfieber* als Residenz des Milliardärs Willard Whyte. Lautner, ein ehemaliger Praktikant Frank Lloyd Wrights, trat für eine organische Form der Moderne ein, die nicht nur die Innenräume mit der Natur draußen verband, sondern diese auch unmittelbar einbezog. Hier im Wohnzimmer bezeugt dies die Felsnase, die um einiges älter als das sie umgebende Haus ist. Nachdem der erste Satz Fenster von einem Wüstensturm zerstört worden war, ersetzte Lautner sie

durch eine Panoramafensterwand, die sich zurückziehen lässt, um den Raum gänzlich zur Natur und zu dem ins Wohnzimmer ragenden Swimmingpool zu öffnen. Elrod wählte für den Raum Möbel, die zu dessen runder Form und der mit Lichtdurchlässen versehenen Betonüberdachung passten. Um die runden Couchtische reichten sich Bänke auf einem ebenfalls runden, gemusterten Teppich in einem Steinton. Dieser bedeckte einen Teil des mit Fischgrätmuster ausgeführten Schieferbodens.



## MARY WELLS LAWRENCE

◆  
 Projekt  
 LA FIORENTINA  
 Designer  
 BILLY BALDWIN  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 SAINT-JEAN-CAP-FERRAT,  
 FRANKREICH  
 Fertigstellung  
 um 1970  
 ◆

La Fiorentina wurde 1917 von Gräfin Thérèse de Beauchamp an der Pointe de Saint-Hospice der Halbinsel Saint-Jean-Cap-Ferrat erbaut. Die Originalentwürfe für das imposante und von zwei Türmen flankierte Herrenhaus stammen von den Architekten Aaron und Gaston Messia, die mit dem Architekten und Gartengestalter Harold Peto zusammenarbeiteten. Allerdings erfuhr das Anwesen im Laufe der Zeit durch seine wohlhabenden Bewohnerinnen wie außen grundlegende Veränderungen. 1969 besaßen die Werbemanagerin Mary Wells Lawrence und ihr Ehemann Harding, der CEO der Braniff International Airlines, den legendären Wohnsitz (den auch Elizabeth Taylor und Richard Burton früher häufig besuchten). Der von ihnen

beauftragte Innenarchitekt Billy Baldwin sollte das historische Anwesen mit seinen zauberhaften Entwürfen wieder aufleben lassen. Baldwins gefühlvolle Umgestaltung akzentuierte den ehemals neutralen Wohnraum mit Blautönen: »Klares, frisches Blau auf gepolsterten Sofas und Sesseln, ein tieferes Blau mit Weiß für das Schachbrettmuster der französischen Webteppiche und jedes erdenkliche Blau in den indischen Taschentuchkissen«, so beschrieb Baldwin das Wohnzimmer. Es war ein zeitloser Raum, in dem chinesisches Porzellan und reich verziertes Mobiliar neben stromlinienförmigen Möbeln von Charles Seigny standen.



## OSCAR NIEMEYER

■  
 Projekt  
 CASA DAS CANOAS  
 Auftraggeber  
 OSCAR NIEMEYER  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 RIO DE JANEIRO, BRASILIEN  
 Fertigstellung  
 1953  
 ■

Oscar Niemeyer (1907–2012) entwarf die Casa das Canoas als Wohnhaus für seine Familie. Sie gilt weithin als sein bestes Werk im häuslichen Maßstab und kombiniert seine zeichenhafte organische Architektur mit einer meisterhaften Reaktion auf den das Haus umgebenden Kontext. Die auf einem bewaldeten Hügel gelegene Casa verläuft teilweise um einen Felsvorsprung und integriert ihn als Teil ihres Inneren. Viele andere moderne Architekten schufen Konstruktionen aus Glas, Stahl und Beton, um die Grenzen zwischen innen und außen verschwimmen zu lassen. Doch nur wenige verwarfen so bereitwillig klare Linien, um stattdessen die Konstruktion der Form ihrer Umgebung folgen zu lassen. Im Hauptwohnzimmer vermeidet

das Wohnkonzept jede Ähnlichkeit mit einem Glaskasten und schafft mit einer geschwungenen Holzverkleideten Wand einen behaglichen Raum zum Entspannen. Dadurch entsteht auch ein natürlich beschatteter Bereich, der keine Vorhänge für die verglasten Wände notwendig macht. Vorhänge hätten zudem den Dialog mit der Landschaft unterbrochen. Das Designkonzept für den Innenbereich entstand in Zusammenarbeit mit Niemeyers Tochter Ana Maria, die damit eine bemerkenswerte Karriere begann. Mit ihrem Vater konzipierte sie mehrere Möbelstücke ebenso wie Räume für den Präsidentenpalast in Brasilien.



## SANDRA NUNNERLEY

✦  
 Projekt  
 NUNNERLEY-WOHNUNG  
 Auftraggeber  
 SANDRA NUNNERLEY  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 NEW YORK, NY, USA  
 Fertigstellung  
 2012



Die in Neuseeland geborene Designerin Sandra Nunnerley studierte Architektur in Sydney und Geschichte in London und Paris. 1984 zog sie nach New York City, wo sie in der Marlborough Gallery arbeitete, bevor sie 1986 ihr Designstudio eröffnete. Das multidisziplinäre Studio ist weltweit für Luxusprojekte bekannt. Ob ein Penthouse in Berlin oder ein Chalet in Aspen – jedes zeugt von Nunnerleys Wissen um die Rolle, die Architektur und Kunst bei der Schaffung raffinierter Räume spielen können: Sie sollen den Lebensstil ihrer Bewohner vervollständigen. Nunnerley selbst bewohnt eine Zwei-Schlafzimmer-Wohnung in einem eleganten Carrère-and-Hastings-Stadthaus in der Upper East Side von New York. Neutrale Beige- und

Grautöne bilden den Hintergrund für eine Mixtur aus zeitgenössischem und modernem Mobiliar sowie Stücken, die sie an ihre Heimat erinnern. Im Wohnzimmer äußert sich dies in einem eigens für eine Nische gefertigten Leinensofa und zwei Prototyp-Clubsesseln für Lane Furniture. Zu den sorgfältig ausgewählten Bildern zählen eine Tuschezeichnung des Künstlers Liu Dan und eine Arbeit aus Kaz Oshiros *Tailgate*-Serie, die neben einem neuseeländischen Maori-Kriegskanu und einer Murano-Leuchte aus den 1960er-Jahren zu sehen sind.



## GEORGIA O'KEEFFE

◆  
 Projekt  
 O'KEEFFE-HAUS  
 Auftraggeber  
 GEORGIA O'KEEFFE  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 ABIQUIÚ, NM, USA  
 Fertigstellung  
 1949  
 ◆

Georgia O'Keeffe (1887–1986) ist in der Kunst des 20. Jahrhunderts unleugbar präsent. Ihr unverwechselbarer Stil und ihre Bilder von New Yorker Wolkenkratzern, Blumen und Kuhschädeln wurden zu amerikanischen Ikonen. In den 1930er-Jahren nutzte O'Keeffe ihren Ford Modell A als mobiles Studio, fuhr mit ihm in die Wüste von New Mexico und malte die Landschaft, für die sie heute berühmt ist. 1940 erwarb sie ein Haus in Ghost Ranch, wo sie mehrere Sommer verbrachte und im Laufe der Zeit immer häufiger lebte. 1945 kaufte und restaurierte sie ein zweites Haus, das heute im Besitz des Georgia O'Keeffe Museums in der Siedlung Abiquiú ist. Sie richtete es mit eleganter Einfachheit ein, strich die dicken Adobe-Wände

weiß und verwendete die traditionellen frei liegenden Holzdecken. Eine Sammlung moderner Möbel, Navajo-Textilien und Naturobjekte erscheinen neben ihren eigenen Bildern. Viele ihrer Gemälde zeigen die am Chama River unter ihrem Atelier wachsenden Schwarzpappeln. Dies gilt auch für eine schwarze Tür, welche die Innenhofwand des Hauses unterbricht und in mehr als zwanzig ihrer Werke zu sehen ist. »Diese Tür brachte mich dazu, das Haus zu kaufen«, sagte O'Keeffe. »Ich bin immer über die Wand geklettert, nur um auf die Tür zu schauen.«



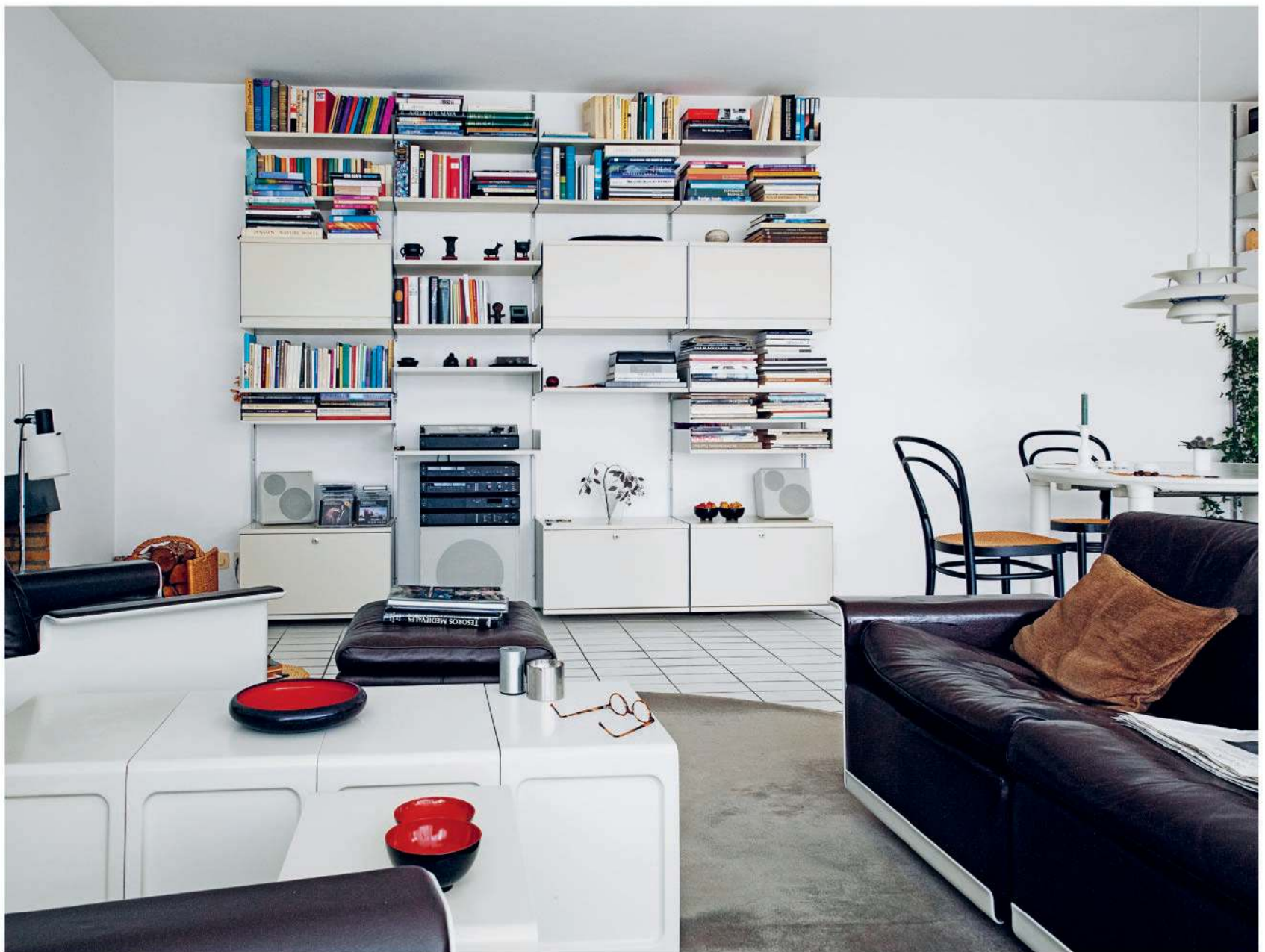
## TODD OLDHAM

✦  
 Projekt  
 OLDHAM-FERIENHAUS  
 Auftraggeber  
 TODD OLDHAM  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 MILFORD, PA, USA  
 Fertigstellung  
 2015



Todd Oldham wurde 1961 in Corpus Christi, Texas, geboren. Er ist Gründer von Todd Oldham Studio, einem Designbüro in New York City. Oldham war ursprünglich Modedesigner und für seinen farbenfrohen und üppigen Stil bekannt. Im Laufe seiner Karriere kamen Inneneinrichtungen, Film, Fotografie und Buchveröffentlichungen hinzu. Als Erstes baute er den Polo-Ralph-Lauren-Store in Dallas um. Obwohl er keine formale Ausbildung hatte, liess er sich von seinen Eltern Geld und zeigte 1981 seine erste Bekleidungsline, die von Neiman Marcus aufgekauft wurde. 1989 brachte er sein eigenes Label auf den Markt und zog im selben Jahr nach New York. Er war außerdem Kreativberater bei Escada, entwarf Möbel und Accessoires

für Lay-Z-Boy, arbeitete als Kreativdirektor bei Old Navy, gestaltete The Hotel of South Beach um, schrieb mehrere Bücher über Stil und moderierte Shows auf MTV. Dieses Gebäude aus den 1990er-Jahren in Milford, Pennsylvania, ist Oldhams Ferienhaus. Sein lichtdurchflutetes Wohnzimmer enthält eine Wohnlandschaft und eine Ottomane, die er für Lay-Z-Boy konzipierte und deren Bezug Bilder des amerikanischen Künstlers Charley Harper zeigt. Vierundzwanzig Harper-Drucke schmücken auch die Wände und erinnern an Oldhams Buch: *Charley Harper. An Illustrated Life*, das ultimative Buch über den Künstler.



## DIETER RAMS

●  
 Projekt  
 RAMS-DOPPELBUNGALOW  
 Auftraggeber  
 DIETER RAMS &  
 INGEBORG KRACHT-RAMS  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 KRONBERG IM TAUNUS,  
 DEUTSCHLAND  
 Fertigstellung  
 1971  
 ●

»Die Komposition dieser Räume stellt die Grundintention meines Entwurfs dar: Einfachheit, Essenzialität und Offenheit.« So beschrieb Dieter Rams, Chefdesigner bei Braun zwischen 1961 und 1995, das Arrangement im Doppelbungalow, den er seit 1971 mit seiner Frau bewohnte. Das offene Wohnzimmer mit seinen weißen Wänden und einem weißen Keramikfliesenboden ist ein Innenraum, der das Credo »weniger, aber besser« mit Rams' unverwechselbarem Industriedesign teilt. Rams war an allen hier gezeigten Entwürfen beteiligt. Er wollte nicht nur für sich selbst Möbel schaffen, sondern auch die Entwürfe verbessern, die auf der unmittelbaren Erfahrung ihrer täglichen Nutzung beruhten. Zum Komfort tragen die Sessel aus seinem Sessel-

programm 620 bei, das 1962 für Vitsœ konzipiert wurde. Sie sind um das Fernsehgerät Braun Atelier TV3 von 1986 angeordnet. An der Wand hängt das Regalsystem 606, das er im Alter von 28 Jahren entwickelte: ein flexibles und nachhaltiges Baukastensystem, das immer noch produziert wird und sehr gefragt ist. Farbe in den Raum bringen persönliche Gegenstände, Bücher in den Regalen und eine Sammlung von Zimmerpflanzen, die das Wohnzimmer mit dem japanischen Landschaftsgarten verbinden.



## KARIM RASHID

✦  
 Projekt  
 RASHID-STADTTHAUS  
 Auftraggeber  
 KARIM RASHID  
 Raum  
 WOHNZIMMER  
 Ort  
 NEW YORK, NY, USA  
 Fertigstellung  
 2013



Der in Kairo geborene, in Kanada aufgewachsene und in New York City lebende produktive Industriedesigner Karim Rashid ist für seinen sinnlichen, aber minimalistischen Stil bekannt. Seine Arbeit umfasst Luxus- und Alltagsgegenstände, Möbel, Beleuchtung, Oberflächendesign, Markenidentität und Verpackungen für Unternehmen wie Samsung, Christofle, Veuve Clicquot, Umbra, Alessi und Issey Miyake. Rashid hat über dreitausend innovative und einflussreiche Produkte geschaffen. Mit Entwürfen für die Metrostation Università in Neapel, das Restaurant Morimoto in Philadelphia, das Hotel Semiramis in Athen und das Hotel nhow in Berlin erschloss er sich zusätzlich das Reich der Wohnräume und der Architektur. 2017

gründete er zusammen mit dem Architekten Alex Hughes das Architekturbüro Kurv, das eine vollumfängliche Objektgestaltung anbietet. In seinem Stadthaus in Hell's Kitchen, New York City, schuf Rashid einen gänzlich weißen galerieähnlichen Hintergrund. Damit der Raum größer wirkt, erhielt die Küche einen verspiegelten limettenfarbenen Spritzschutz und der offene Wohnbereich eine akzentuierende Wand in Fuchsia. Der Teppich führt alle farbenfrohen Produkt- und Möbelelntwürfe Rashids zusammen. Dazu gehören ein Ottawa-Sideboard und Esszimmerstühle von BoConcept, ein Sit-Kit-Sofa von Luca Boffi, ein Bounce-Stuhl von Gufram und ein Tide-Büffet von Horm.